

Aussaat: Geschieht im Frühling in guter lokerer Erde an schattigen Stellen.

Höhe: Acht bis zehn Fufs.

Alter: Funfzig bis sechzig Jahre.

Nützen: Wird wenig benutzt. Das Holz ist gelblich und hart, aber nicht stark genug, um es gehörig gebrauchen zu können. Die Beeren purgiren.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 15. Ein blühender Zweig mit weiblichen Blumen, *a)* eine vergrößerte weibliche Blume mit unfruchtbaren Staubfäden, *b)* das Pistill vergrößert, *c)* der Kelch vergrößert, *d)* ein Zweig mit ausgewachsenen Blättern, woran die Gestalt der Knospen zu sehn ist.

8. EVONYMUS. SPINDELBAUM.

Gattungs-Charakter: Der Kelch fünftheilig. Die Blumenkrone fünfblättrig. Die Kapsel fünfeckig, dreifächrig, dreiklappig gefärbt. Die Samen mit einer fleischigen Haut umgeben.

16. *EVONYMUS europæus.* Gemeiner Spindelbaum.

Kennzeichen: Die Blumenstiele plattgedrückt, gewöhnlich dreiblumig, die Blumen mit vier Staubfäden, die Kapsel scharf fünfkantig, glatt, die Blätter gegenüberstehend länglich-lanzettförmig, glatt, und fein gesägt.

Benennungen: Spillbaum, Spulbaum, Pfaffenhüthlein, Pfaffenbäppel, Pfaffensorge, Pfaffenröslein, Pfaffenholz, Pfaffenmütze, Pfaffenfötchen, Pfefferholz, Zweckenhholz, Zweckholz, Haneklöschen, Hahnenklötchen, Mangelbaum, Weschelholz, Schlimpfenschleglein, Eyerbretholz, Hahnenhütteleinsbusch, Anisholz, Mitschelinsholz,

Vaterland: Wächst durch ganz Europa.

Boden: Kommt in verschiedenem Boden in hoher und niedriger Lage, trockenem und fruchtbarem Standort fort. Am liebsten wächst er in lokerer schwarzer etwas frischer Erde.

Blüthe und Frucht: Blüht gegen Ende des Mai und trägt Ende Augusts bis September reife Früchte.

Aussaat: Kann im Herbst sogleich nach der Reife der Frucht geschehen. Im Frühling gesäeter Spindelbaum geht nicht so reichlich auf.

Höhe: Wird zehn bis zwanzig Fufs hoch. Wenn er zwischen Bäumen steht so bekommt er eine baumartige Gestalt.

Alter: Wird nicht viel über funfzig Jahre alt, gewöhnlich haut man ihn früher um.

Nutzen: Die Drechsler brauchen das Holz zu Spindeln und Schachspielen. Es soll beim Drechseln Uebelkeit und zuweilen Erbrechen erregen. Die Instrumentenmacher und Orgelbauer wenden dieses Holz auch zu Clavieren und Orgelpfeifen an. Die Kohle ist vorzüglich brauchbar zum Zeichnen. Die Früchte erregen Brechen, getrocknet und pulverisirt werden sie zur Vertreibung der Läuse benutzt. Der ganze Strauch kann auch zu Hecken gebraucht werden, die er im Herbst durch seine Früchte ziert.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 16. Ein blühender Zweig, *a)* eine vergrößerte Blume, *b)* die reifen Samenkapseln, *c)* eine aufgesprungen, *d)* ein Samenkorn, *e)* die fleischige Haut um den Samen, *f)* ein Zweig mit Knospen.

17. *EVONYMUS verrucosus.* Warziger Spindelbaum.

Kennzeichen: Die Blumenstiele fadenförmig, rund und meistens dreiblumig, die Blumen mit vier Staubfäden. Die Kapseln stumpf fünfeckig glatt, die Blätter gegenüberstehend, eiförmig, lang zugespitzt, glatt, am Rande fein gesägt, die Aeste warzig,

Benennungen: Kleiner Spindelbaum, Warzen-Spillbaum.

Vaterland: Wächst in hügelichen Gegenden in Oestreich, Steiermark, Kärnthen, selbst schon in Mähren und auch im Herzogthum Warschau.

Boden: Gute schwarze Erde.

Blüthe und Frucht: Blüht im Junius und die Frucht reift im September.

Aussaat: Wie bei der vorhergehenden Art.

Höhe: Fünf bis sechs Fufs.

Alter: Dreissig Jahre.

Nutzen: Das Holz ist härter, als beim vorhergehenden, aber schwächer im Stamm, daher wird es wenig benutzt.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 17. Ein blühender Zweig, *a)* eine Blume vergrößert, *b)* ein Staubfaden, *c)* ein Zweig mit Knospen.

18. *EVONYMUS latifolius.* Breitblättriger Spindelbaum.

Kennzeichen: Die Blumenstiele fadenförmig rund und vielblumig, die Blume mit fünf Staubfäden, die Kapseln fünfeckig, geflügelt, die Blätter eiförmig länglich lang zugespitzt, gegenüberstehend, fein gesägt.

Benennungen: Grofser Spillbaum.

Vaterland: Wächst in Schlesien, Böhmen, Oestreich, Steiermark und Kärnthen, auf Gebirgen.

Blüthe und Frucht: Blüht im Junius und die Frucht reift im Herbst.

Aussaat: Wie beim vorigen.

Höhe: Zehn Fufs und darüber.

Alter: Sechzig Jahre.

Nutzen: Kommt in allen Eigenschaften mit dem gemeinen Spindelbaum überein.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 18. Ein blühender Zweig, *a)* eine Blume vergrößert, *b)* der Kelch mit den Staubgefäfsen und Pistill vergrößert, *c)* ein Staubfaden vergrößert, *d)* der Griffel mit der Narbe vergrößert, *e)* die reife Frucht von der Seite, *f)* dieselbe von vorn, *g)* dieselbe aufgesprungen.